

rungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 161 708, Forderungen an die H. Schneider A.-G. 373 390, Postscheck und Guthaben bei Notenbanken 3394, Bankguthaben 6185, Verlust 167 124. — **Passiva:** Grundkapital 1 200 000, gesetzlicher Reservefonds 120 000, Rückstellungen 2600, Verbindlichkeiten: Genußscheine (241 Stück zu 50 RM) 12 050, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 10 586, Verbindlichkeiten gegenüber der Hugo Schneider A.-G. 1664, nicht eingelöste Genußscheine, Dividende 7. Sa. 1 346 906 RM.

Pittler Werkzeugmaschinenfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig-Wahren.

Verwaltung:

Vorstand: Rich. Tietz, Emil Berger, Dr.-Ing. Wilh. Fehse (sämtl. in Leipzig).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Bruno Winkler (Leipzig); Stellv.: Kfm. Paul Rohde (Berlin); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Carl Harter [Commerz- u. Privat-Bank] (Berlin), Gen.-Dir. Otto Heinrich (Berlin), Dir. Richard Voigtländer (Leipzig), Geh. Kommerz.-R. Otto Weissenberger (Dresden), Rechtsanw. Dr. Walter Hoffmann (Berlin), Präsident F. H. Chapin [National Acme Company] (Cleveland/Ohio), Bank-Dir. Dr. Hans Pilder [Dresdner Bank] (Berlin), Bankier Alfred Lehmann [Delbrück Schickler & Co.] (Berlin).

Entwicklung:

Gegründet wurde die Ges. am 21./9. 1895 unter Uebernahme der seit 1889 bestehenden Firma W. v. Pittler. — 1899 wurde der Betrieb u. Sitz der Ges. von Leipzig-Gohlis nach Wahren verlegt. Firma bis März 1922: Leipzig Werkzeugmaschinenfabrik vorm. W. von Pittler. — 1925 Erwerb der Gießerei Mügge & Co. in Leipzig-Plagwitz, die auf den speziellen Bedarf der Ges. umgestellt wurde. — 1930 Aufnahme freundschaftl. Beziehungen mit der „The National Acme Co.“ in Cleveland (Ohio), U. S. A.

Zweck:

Betrieb der Werkzeugmasch.-Fabrikation u. damit zus.hängender Geschäftszweige u. Geschäfte der Metallindustrie. Die Ausdehnung des Wirkungskreises auf andere Geschäfte kann von der G.-V. mit Dreiviertel-Mehrheit beschlossen werden.

Fabrikate: Die Ges. stellt ausschließl. Werkzeugmasch., u. zwar Revolver-Masch., automatische Revolver-Masch. u. halbautom. Revolver-Masch. her. Deutschland ist Hauptabsatzgebiet

Besitztum:

Die früher der Fa. W. von Pittler gehörige in Leipzig-Gohlis belegene Maschinenfabrik. Mitte 1899 wurde der Betrieb u. der Sitz der Ges. nach Wahren in ein neu erbautes Fabriketablisement verlegt. Der Grundbesitz umfaßt eine Fläche von rd. 118 780 qm, wovon rd. 33 200 qm bebaut sind. Auf den Grundstücken befinden sich zwei vierstöckige Fabrikgebäude für die maschinellen Betriebe. Damit in Verbind. stehend eine große Montagehalle, eine Halle für Härtereie, Schmiede, eine Halle für große Arbeitsmasch. u. ein Oellagerhaus u. 2 Lagerschuppen. Alle Bauten sind in massivem Verbundsteinmauerwerk ausgeführt. Auf dem Grundbesitz stehen ferner drei von ihr zugekaufte zweistöckige Wohnhäuser. Zur Erzeugung von Licht u. Kraft dient ein 600-PS-Rohölmotor sowie eine 350-PS- u. eine 1250-PS-Verbundampfmasch. Auf dem Grundst. in Leipzig-Plagwitz befinden sich: ein zweistöckiges Verwaltungsgebäude, zwei Gießereigebäude mit zwei Kuppelöfen für eine stündliche Leistung von je vier Tonnen, ein Gebäude für Kernmacherei mit zwei Trockenöfen, ein Putz- u. Sandstrahlgebläsehaus, ein dreistöckiges Gebäude für Modelltischlereie u. Modellböden, ein zweistöckiges Gebäude mit Modellschlosserei, Schmiede, elektr. Zentrale, ein dreistöckiges Wohngebäude mit Reparaturschlosserei u. Laboratorium im Erdgeschoß u. ersten Stock, ein zweistöckiger Lagerschuppen, ein einstöckiger Lagerschuppen. Beide Grundstücke besitzen Anschlußgleis an die Reichsbahn. An Arbeitsmasch. sind in Leipzig-Wahren 886 Stück u. in Leipzig-Plagwitz

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 115 208, Löhne und Gehälter 4296, Provision 28 200, soziale Abgaben 146, Abschreibungen auf Gebäude 9000, andere Abschreibungen 12 034, Besitzsteuer 4654, sonstige Aufwendungen 51 824. — **Kredit:** Warenerlös nach Abzug der Aufwendungen für die bezogenen Waren 48 831, Zinsen 1979, außerordentliche Erträge 7431, Verlustvortrag (1931: 115 208, 1932: 51 915) 167 123. Sa. 225 365 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 8, 10, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H.

45 Stück vorhanden. Die Ges. stellt aussch. Werkzeugmasch., u. zwar Original Pittler Revolverdrehbänke sowie automatische u. halbautomatische Revolverdrehbänke her.

1928 Erwerb der Aktienmehrheit der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik A.-G., Magdeburg. Der Grundbesitz der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik beträgt 70 997 qm, wovon rd. 19 900 qm bebaut sind. Auf den Grundst. befinden sich ein dreistöckiges u. ein zweistöckiges Fabrikgebäude für die maschinellen Betriebe, eine große Halle für die Bohrerei u. Hobelei, Werkstätten für die Härtereie, Schmiede u. Tischlereie, eine große Montagehalle u. große Lagerräume, ferner der Prüfstand für Lauf-Thoma-Getriebe u. eine große Montagehalle, in der früher Lokomotiven repariert wurden. Sämtl. Geb. sind in massivem Mauerwerk ausgeführt. Auf dem Grundbesitz stehen ferner sechs mehrstöckige Wohnhäuser. Der elektr. Strom wird von der Stadt Magdeburg bezogen. Der Maschinenpark besteht aus 441 Arbeitsmasch.

Gesamtgrundbesitz 1932: 140 100 qm, davon bebaut 37 100 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V., Berlin-Charlottenburg, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 9./5. — **Stimmrecht:** je nom. 100 RM A.-K. = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), evtl. außerord. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2000 RM pro Mitgl. u. 4000 RM für den Vors.), vom Ueberrest weitere Div. an Aktien.

Zahlstellen in Berlin u. Leipzig: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank u. deren Fil.; **Dresden:** Gebr. Arnold, Commerz- u. Privat-Bank; **Berlin:** Delbrück Schickler & Co.

Beteiligungen:

Im März 1928 Erwerb der Aktienmehrheit (760 000 RM) der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik A.-G. in Magdeburg (A.-K. 1 000 000 RM). Diese 1915 gegr. Ges. besitzt rd. 70 000 qm Grundbesitz, beschäftigt ca. 500 Arb. (Div. in letzten Jahren 0%) u. besitzt ihrerseits wieder die Majorität des A.-K. der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Oerlikon-Zürich.

Die Ges. besitzt ferner die gesamten Anteile der Elsterheim G. m. b. H., Leipzig (Kap. 5000 RM). Diese erwarb im Jahre 1918 ein 19 400 qm großes der Fabrik der Pittler A.-G. benachbartes Grundstück an der Halleschen u. Pittlerstraße zum Zwecke der Erbauung von Wohnhäusern.

Verträge:

Unter dem 30./9. 1930 ist die Ges. auf Grund eines Vertrages in freundschaftliche Beziehungen zur „The National Acme Co. in Cleveland, Ohio U. S. A.“ getreten. Pittler baut die für den europäischen Markt bestimmten Maschinen der amerikanischen Ges. und übernimmt auch deren Vertrieb. — Die amerikan. Ges. ist an der Pittler-A.-G. kapitalmäßig nicht beteiligt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM in 4500 Akt. zu 1000 RM u. 5000 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 2 100 000 M.